



Hambacher Wald: **Etappensieg der Umweltbewegung!**

Für radikalen Klimaschutz jetzt den Schulterschluss mit der Arbeiterbewegung herstellen! Werdet Mitglied in der Umweltgewerkschaft!

Keine Polizeieinsätze, keine Hetz-Parolen, keine Schikane, keine Drohungen seitens RWE-Chef Schmitz, Ministerpräsident Laschet (CDU) oder Innenminister Reul (CDU) konnten in den letzten Wochen die Protestbewegung gegen die Rodung des Hambacher Waldes aufhalten. Immer breiter wurde der Widerstand, immer größer die Solidarität. Bundesweit wuchsen Ablehnung und Empörung über die Waldabholzung für die besonders klimaschädliche Braunkohle-Verbrennung. **Der wirkliche Grund für den gerichtlichen Rodungs-Stopp war die Angst der Herrschenden vor einem Flächenbrand von Massenprotesten gegen die ganze Rechtsentwicklung im Land!**

RWE, gedeckt durch Landes- und Bundesregierung, suchte die Machtprobe mit der ganzen Umweltbewegung – und hat sie verloren! Jetzt heißt es „nachsetzen“:

- Das Gerichtsurteil aus Münster bedeutet noch keine Sicherheit für den Hambacher Wald. RWE wird sich nicht 2 Jahre vom Baggern abhalten lassen. Der jetzt erkämpfte Erhalt des Waldes muss durch **endgültigen Stopp des Braunkohle-Tagebaus** gesichert werden! Umstellung auf 100% erneuerbare Energien so schnell wie möglich!
- **Rücktritt von Laschet und Reul!** Sie haben den massiven Polizeieinsatz und die ungeheuerliche Kriminalisierung des berechtigten Massen-Widerstands zu verantworten („*Aktionen linksextremer Gewalttäter*“ - Reul am 4.9. im Interview).
- Das Spaltungsmanöver durchkreuzen: RWE-Chef Schmitz droht den insgesamt 4000 RWE-Beschäftigten, die vom Hambacher Tagebau abhängen, mit dem Verlust ihrer Arbeitsplätze, wenn die Rodung nicht stattfindet! Doch **die gesamte Belegschaft wird dringend gebraucht zur gründlichen „Renaturierung“** der fast 400 Meter tiefen Grube – das allein bedeutet Arbeit auf Jahrzehnte und muss aus den RWE-Profiten bezahlt werden! **Schmitz muss abtreten!**

Das Beispiel Hambacher Wald zeigt, wie wichtig die **Verbindung von Umweltbewegung und Arbeiterbewegung** ist. Nur im gemeinsamen Kampf kann eine überlegene Kraft gegen die Umweltzerstörer in Konzernzentralen, Banken und Regierungen entstehen. Nur im gemeinsamen Kampf kann ein rasches Ende der Kohleverstromung, kann 100% erneuerbare Energie, kann weltweiter Umweltschutz durchgesetzt werden. Das verlangt, die bisher oft noch vorherrschende Trennung zu überwinden und gegen Spaltung energisch vorzugehen.

Die Umweltgewerkschaft schreibt in ihrem **Grundsatzprogramm:**

„Vor allem die Belegschaften in den großen Industriebetrieben, Bergwerken und Transportunternehmen sind über ihre Arbeit weltweit vernetzt und haben vielfältige Erfahrungen. Sie können einen großen Beitrag zum Kampf gegen eine globale Umweltkatastrophe leisten, wenn sie sich als Teil der Umweltbewegung bewusst werden.“



24. Weltklimagipfel 2018 = 24. BlaBla-Veranstaltung?

Vom 3.12. - 14.12.18 findet in Katowice in Polen der 24. Weltklimagipfel statt („COP24“). Aus diesem Anlass wird am 8.12.18 der **Weltklima-Aktionstag** weltweit stattfinden. Mit Kundgebungen, Demonstrationen und Aktionen aller Menschen, die die Erde vor dem Kollaps retten wollen. Seit ihrer Gründung schickt die Umweltgewerkschaft Delegationen an die Orte des Klimagipfels, um dort den Protest und den aktiven Widerstand zu unterstützen. Wir beteiligen uns auch in Deutschland an den Protesten gegen das bisherige Klimagipfel-Theater und organisieren in Bündnissen gemeinsame Aktionen.



Unseren Vorschlag für einen Aufruf zum **Weltklima-Aktionstag** findet ihr auf unserer Homepage, oder hier:



Wir fordern **Sofortmaßnahmen für den Klimaschutz** von den verantwortlichen

Regierungen statt unverbindlicher Absichtserklärungen! Die Umweltgewerkschaft ruft am 8.12.18 zu **gemeinsamen Aktionen in vielen Städten** auf, und lädt euch alle herzlich zur Mitarbeit in der Vorbereitung und Durchführung ein.

Der aktive Widerstand gegen die Rodung des Hambacher Walds ist Teil der weltweiten Umwelt- und Klimabewegung – **Hambi ist überall!**

**Werdet Mitglied in der Umweltgewerkschaft,
stärkt die Einheit von Arbeiter- und Umweltbewegung!**

Örtliche Aktivitäten: siehe auf www.umweltgewerkschaft.org



Mitgliedsantrag der Umweltgewerkschaft e.V.

Ortsgruppe _____
Name, Vorname _____
Straße, Hausnr. _____
PLZ, Ort _____
Telefon _____
Email _____
Geburtsdatum, Beruf _____

Mein Mitgliedsbeitrag beträgt ab _____ pro Monat _____ Euro

Mindestbeitragsätze:

Vollverdiener (ab 18 J.) 2 Euro; Sozialbeitrag 1 Euro

Jugendliche (ab 16 J.) 1 Euro; Kinder und Jugendliche bis 16 J. 0,50 Euro

Freiwillige höhere Beitragszahlungen sind ausdrücklich erwünscht!

Zahlungsweise: halbjährlich jährlich (bitte ankreuzen)

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Grundsätze und die Satzung der Umweltgewerkschaft an und erkläre mich mit der Verarbeitung meiner Daten im Rahmen der Datenschutzerklärung einverstanden. Alle Daten werden streng vertraulich behandelt und NICHT an Dritte weitergegeben!

Ort, Datum, Unterschrift _____

Per Briefpost an: Umweltgewerkschaft e.V., Bremer Str. 42, 10551 Berlin